



**Newsletter der Diözesen
Dresden-Meißen und Görlitz**

Oktober | November | Dezember 2016

Vorwort

Vorfreude auf die gemeinsame Arbeit in 2017

Liebe Malteser,

ein ereignisreiches Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu. Jeder Einzelne von Ihnen hat dabei viel geleistet und unsere Malteser-Leitvorstellung mit Tatendrang, Energie und Freude umgesetzt. In den vergangenen zwölf Monaten haben Sie nicht gezögert Bedürftigen zu helfen, sich gegenseitig zu unterstützen, neue Ideen zu entwickeln und gemeinsam mit anderen Maltesern eine Vielzahl an Projekten umzusetzen. Dafür und für die jederzeit sehr gute Zusammenarbeit möchte ich mich bei Ihnen ganz herzlich bedanken!

Ganz besonders freue ich mich über Ihre rege Beteiligung an der diesjährigen Mitarbeiterbefragung. Über die Hälfte der Befragten hat sich an einer Verbesserung der Strukturen im Malteser Hilfsdienst beteiligt und so dazu beigetragen, die Arbeit bei den Maltesern noch attraktiver zu gestalten. Die Ergebnisse der MAB werden uns im März 2017 vorliegen.

Ich danke Ihnen allen für die wunderbare Zusammenarbeit und Ihren Einsatz für die Malteser-Arbeit in diesem Jahr und freue mich sehr auf das, was uns in 2017 gemeinsam erwartet.



MARTIN WESSELS (33) Landesgeschäftsführer des Malteser Hilfsdienstes der Diözesen Dresden-Meißen und Görlitz

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen des Malteser Hilfsdienstes friedliche und besinnliche Weihnachten und einen gelungenen Start in das neue Jahr! Nun viel Spaß beim Lesen des aktuellen Newsletters der Diözesen Dresden-Meißen und Görlitz.

Mit weihnachtlichen Grüßen

Ihr

Martin Wessels

02 VORWORT
Vorfreude auf gemeinsame Arbeit
Von Martin Wessels

03 AKTUELLES
Termine und News
Eine Übersicht

04 MALTESER IN DRESDEN
25-Jahrfeier
Ein rauschendes Fest

05 EHRENAMT
Engagiert bei den Maltesern
Erfahrungsberichte

06 FLÜCHTLINGSHILFE
Weihnachtsmarkt in Leipzig
Kreatives Programm mit Geflüchteten

07 SCHULBEGLEITDIENST
Gedicht eines Schülers
Die Welt aus den Augen des Kindes sehen

08 GEISTLICHER IMPULS & IMPRESSUM
Advent, Advent ein Lichtlein brennt..
Von Pfarrer Matthias Grzelka

Aktuelles

Diözesen-News

NEUIGKEITEN

Was gibt es Neues in unseren Diözesen?

LEIPZIG

Social Day mit Geflüchteten

In einer gemeinsamen Malaktion haben Mitarbeiter der Firma Marsh aus Leipzig mit Geflüchteten der Malteser Erstaufnahme-Einrichtung (EAE) Dölzig am 28. Oktober eine neue Unterkunft im Zentrum von Leipzig verschönert. In kleineren Teams wurden verschiedene Gemeinschaftsräume, Flure und Zimmer bemalt, kreativ gestaltet und für die zukünftigen Bewohner der neuen Einrichtung hergerichtet.

Mehr Infos im Malteser Magazin 4/16

DRESDEN RETTUNGSWACHE

Flauschige Teddys

Die Rettungswache des Malteser Hilfsdienstes in Dresden Friedrichstadt empfing am 7. Dezember 2016 Frau Haupt und Frau Brehmer vom @Sternschnuppe-Sachsen e.V. und freut sich über 100 Rettungsteddys. „Bei einem Notfall mit Kindern sind die Teddybären ein wunderbarer Trost für unsere kleinen Patienten“, sagt Rettungsassistentin Michaela Stumpler. „Die Rettungsteddys helfen zu beruhigen, spenden Trost, lassen den Schmerz im Moment etwas vergessen.“ Die Malteser in Sachsen bedanken sich herzlich für diese schöne Spende.



COTTBUS

Familienfreundliches Unternehmen

Am 07.11.2016 wurden die Cottbuser Malteser als Familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet.

DRESDEN

Malteser-Kennenlerntag für Azubis

19 Azubis des Rettungsdienstes aus ganz Sachsen nahmen am 9. Dezember am Malteser-Kennenlerntag in Dresden teil. Diözesangeschäftsführer Martin Wessels gab dafür einen Überblick zu den Bereichen des Malteser Hilfsdienstes und auch andere Mitarbeiter stellten ihre Dienste und Aufgabenbereiche vor.



STELLENANZEIGEN

Wir suchen Verstärkung

DRESDEN

Stellvertretender Bezirksgeschäftsführer Dresden-Görlitz (m/w)

Ab 01.03.2017 wird eine engagierte Führungspersönlichkeit als stellv. Bezirksgeschäftsführer Dresden-Görlitz gesucht. Ansprechpartner: Martin Wessels, 0351 / 43555-11

TERMINE

Aktuelle Termine und Veranstaltungen

LÜBBENAU, 07. APRIL

Charity Dinner

Gräfin Beatrix zu Lynar lädt am 7. April 2017 zum nächsten Charity Dinner des Malteser Hilfsdienstes der Diözesen Dresden-Meißen und Görlitz auf das Schloss Lübbenau ein. Neben großartigen Tombola-Preisen, darunter eine Reise nach Portugal, ein Wellnesswochenende im Schlosshotel Lübbenau, werden wir Sie mit kulinarischen Köstlichkeiten, Livemusik der Schmorrgurken und einem tollen Programm begeistern. Alle gesammelten Spenden an diesem Abend werden dem Hospizdienst in Cottbus übergeben. Eine Karte ist für je 100 Euro zu erwerben und auf insgesamt 200 Stück limitiert.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 7. März 2017 bei Sarah Meubrinks, Assistentin der Geschäftsführung, in Dresden an: Tel. 0351-43555-10 sarah.meubrinks@malteser.org



FACEBOOK

Malteser in Sachsen

Der Malteser Hilfsdienst der Diözesen Dresden-Meißen und Görlitz ist auch auf facebook vertreten. Besucht uns doch einmal: www.facebook.com/malteserinsachsen





25-Jahrfeier Malteser in Dresden

Foto: Rico Pokrant

MALTESER IN DRESDEN

25-Jahrfeier

Ein rauschendes Fest

DRESDEN. 25 Jahre Malteser Hilfsdienst in Dresden! In einer wunderschönen Feier haben die Malteser in Dresden am 12.12.2016 gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ihr 25-jähriges Jubiläum gefeiert. Gegen 15.00 Uhr wurde der Festakt in der St.-Petri-Kirche durch einen Festgottesdienst mit Bischof Heinrich Timmerevers begonnen. Anschließend wurden die etwa 300 Gäste in den Alten Schlachthof Dresden geladen, wo sie ab 16.00 Uhr vom Dresdner Sänger Rany mit einem musikalischen Beitrag zu Sekt und Orangensaft empfangen wurden. In einem liebevoll geschmückten Ambiente begann um 17.00 Uhr das Programm auf der Bühne des Kleinen Saals. Moderiert wurde der Abend von Johannes Filous, ehrenamtlich bei den Einsatzdiensten des Malteser Hilfsdienstes tätig.



Foto: Rico Pokrant

In einigen bewegenden Reden durch den Dienststellenleiter Markus Hülse, den ehemaligen Diözesangeschäftsführer Frank Weber und Diözesanleiter Albrecht Graf Adelman, wurden mehrere ehrenamtliche und hauptamtliche Malteser der Dienststelle Dresden ausgezeichnet. Dabei wurde Stephan Freiherr Spies von Bülllesheim als langjähriger Ortsbeauftragter der Malteser in Dresden mit einer goldenen Verdienstplakette ausgezeichnet und übergab sein Amt direkt weiter an Friedemann Kurtz, der nun neuer Ortsbeauftragter ist. Rico Bäßler, Leiter der Einsatzdienste Dresden und Ulrike Wätzig, Mitarbeiterin in der Ausbildung, wurden für ihre über zwanzigjährige Mitarbeit bei den Maltesern mit der silbernen Verdienstplakette geehrt. Friedemann Kurtz übernahm an diesem Abend seine erste Amtstätigkeit und führte vier neue Gruppenführer der Einsatzdienste Dresden in ihr Amt ein. Außerdem wurde der 1. Preis der alljährlichen bundesweiten Nikolausaktion des Malteser Hilfsdienst e.V. durch Gräfin von Bernstorff an Schulsanitäter der Malteser Jugend vom St. Benno-Gymnasium

überreicht, die im Januar 2016 einen gemeinsamen Nachmittag mit geflüchteten Kindern organisiert hatten. Friedemann Kurtz übernahm die Band Offbeat Cooperative heizte den Gästen den ganzen Abend über mit Ska und Polka-Livemusik ein. Wir bedanken uns herzlich bei allen ehrenamtlichen Maltesern in Dresden, unseren Gästen und Preisträgern, sowie unseren musikalischen Beiträgen, der Band RANY und der Band Offbeat Cooperative, Moderator Johannes Filous, Fotograf Rico Pokrant, Fleischer & Catering John für ein ausgezeichnetes Buffet, dem Floristen Blattwerk aus Dresden für drei wunderschöne Blumensträuße, den Firmen CAR-ART, Lti-Musik Dresden, festcatering.de und Schneeweiß Beschilderungen für ihre großzügigen Spenden und natürlich auch beim Team Alter Schlachthof!



Foto: Rico Pokrant



Foto: Sarah Meubrink



Foto: Rico Pokrant



Ehrenamt

Engagiert bei den Maltesern

Kurzinfo: Medjugorje in Bosnien und Herzegowina ist ein Ort des Friedens. Nicht ohne Grund pilgern jedes Jahr eine Million Menschen dorthin und finden Ruhe im Gebet mit Gott. Hier berühren sich Himmel und Erde, hier gibt die Muttergottes ihren Ruf zur Umkehr, zum Glauben und Gebet an die ganze Welt hinaus. Für die Pilger ist die Reise nach Medjugorje eine Entdeckungsreise zur Liebe und Passion von Jesus Christus selbst.

Der Malteser Hilfsdienst ist mit Erste-Hilfe-Stationen jährlich von März bis Oktober am Kreuzberg und Erscheinungsberg tätig und betreut Pilger als erste Anlaufstelle bei medizinischen Problemen mit ehrenamtlichen Helfern.

EINSATZ IN MEDJUGORJE

Ein außergewöhnlicher Dienst Erfahrungsbericht

Schwester Katja aus Cottbus hat in diesem Herbst zwei ereignisreiche ehrenamtliche Wochen in der Malteser Ambulanz in Medjugorje erlebt. Sie assistierte bei der Aufnahme von Pilgern in der Ambulanz auf dem Erscheinungsberg und dem Kreuzberg, die sich aufgrund von Verletzungen oder Schwächeanfällen nicht mehr alleine weiterbewegen konnten. Mit einem internationalen Team von Helferinnen und Helfern konnten Pilger aus der ganzen Welt vor Ort schnell behandelt werden. „Alle Pilger, die unsere Ambulanz aufsuchten, waren dankbar

für die hervorragende Versorgung. Es war eine sehr lehrreiche, schöne Zeit für mich“, so Schwester Katja.

Wir empfehlen

Der ehrenamtliche Einsatz im Zeitraum von 14 Tagen in der Malteser Ambulanz Medjugorje ist von Herzen zu empfehlen! Hier erhalten die Freiwilligen die Möglichkeit an diesem besonderen Dienst direkt teilhaben zu können. Auch die persönliche spirituelle Entwicklung wird durch viele religiöse Veranstaltungen um die Einsatzzeit natürlich nicht zu kurz kommen.

Bei Interesse informieren Sie sich gern unter: www.malteser-sanitaetsdienst-medjugorje.de

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

RTW in Kiga und Schule Ein Malteser in Aktion

Die Schüler der Goethe-Grundschule in Burgstädt haben im Rahmen der Ganztagsangebote die Möglichkeit einen Kurs der Ersten Hilfe zu belegen. Hierfür bekommt die Schule unter anderem Besuch von Rettungssanitätern mit Rettungstransportwagen. Die Vorfreude ist natürlich immer sehr groß, ein Rettungsfahrzeug ohne Notfall von Innen zu sehen. Heiko Nowak von der Burgstädter Rettungswache des Malteser Hilfsdienstes besuchte im Dezember die Goethe-Grundschule in Burgstädt, und demonstrierte einigen Schülerinnen und Schülern, welche Materialien sich im Notfallwagen befinden und wofür diese eingesetzt werden. So gehören Absaugpumpe, Sauerstoff- und Pulsmesser zur Ausstattung und wurden an allen Schülerinnen und Schülern getestet. Zum Abschied durften noch Blaulicht und Martinshorn ausprobiert werden.



Heiko Nowak hat alleine in den letzten zwei Jahren über 24 ehrenamtliche Einsätze mit einem RTW organisiert. Dabei hat er Oberschulen, Grundschulen, Kindertagesstätten und Jugendfeuerwehren besucht, sowie bei verschiedenen Events, wie beim Tag der offenen Tür, zu Frühlingsfesten und zu einer Parkplatzeinweihung, den Rettungsdienst mit Rettungswagen kompetent präsentiert. Einige Besuche, wie die in der Grundschule Mohsdorf und der Diesterwegschule Burgstädt sowie der Freiwilligen Feuerwehr Burgstädt sind schon zu einer Art Tradition herangereift. Auch die Goethe-Grundschule freute sich zuletzt sehr über den Besuch von Heiko Nowak und es werden 2017 noch viele neue Anfragen folgen.

Wir freuen uns als Malteser so einen engagierten Mitarbeiter in unserer Mitte zu haben, der sich im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit mit seinem Fachwissen und seiner offenen Ausstrahlung für den Rettungsdienst einsetzt!

Flüchtlingshilfe

Kreative Projekte

GU PLAGWITZ LEIPZIG

Weihnachtsmarkt in Leipzig

Kreatives Programm mit Geflüchteten

Am 18. Dezember 2016 war es endlich so weit: haupt- und ehrenamtliche Malteser luden zu einem lang ersehnten interkulturellen Weihnachtsmarkt in die Gemeinschaftsunterkunft in Plagwitz, Leipzig auf der Karl-Heine-Straße 22 ein.

Ziel war es, den Leipzigern und Geflüchteten einen Zugang zueinander zu ermöglichen und ein besseres Verständnis füreinander zu schaffen. Leipziger Anwohner sollten wissen, wer die Menschen sind, die in der neuen Unterkunft in ihrem Stadtteil Plagwitz zugezogen sind. So wurde kurzerhand das Projekt „Weihnachtsmarkt mal anders“ von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern organisiert. Fragen wie das Aussehen, Einkommen, Herkunft oder Zukunftsvorstellungen des Einzelnen sollten keine Rolle spielen. Es ging vielmehr darum, Vorurteile zu begraben und bei guter Musik und



Foto: John Lopez



Foto: Umer Zaheer

weihnachtlichen Angeboten gemeinsam zu feiern!

Kathrin Stein, Leiterin der Unterkunft zeigt sich nach der Veranstaltung zufrieden: „Es war großartig!“ Auf dem interkulturellen Weihnachtsmarkt wurden unter anderem sechs Initiativen und gemeinnützige Projekte vorgestellt, es gab Kinderschminken, kostenlose Zuckerwatte, Tee und Popcorn, es wurde gemeinsam gebastelt und Musik gemacht. Natürlich durfte dabei ein leckerer Chai und viel gute Laune nicht fehlen. Zu afrikanischem Essen wurde sogar ein Samba-Workshop angeboten, der sehr gut beim Publikum ankam. Auch der musikalische Beitrag erntete viel Beifall.

Wir freuen uns sehr über die rege Beteiligung am Interkulturellen Weihnachtsmarkt in Plagwitz!



Foto: Umer Zaheer



Foto: Umer Zaheer



Foto: Umer Zaheer

Schulbegleitdienst

Ein Einblick in die Arbeit des SBD

Foto: Sarah Meubrink

SCHULBEGLEITDIENST

Wir begleiten Schülerinnen und Schüler

Von Dresden aus werden aktuell 65 Schüler von etwa 60 Mitarbeitern begleitet. Dabei sind die Malteser an allen Schulformen vertreten – von Grundschulen über Oberschulen, Gymnasien, Berufsschulen und an Förderschulen aller Schwerpunkte. Der Grund für eine Schulbegleitung von Kindern kann sehr vielfältig sein. Manche Kinder leiden unter dauerhaften Erkrankungen, wie Epilepsie oder Diabetes, aber auch körperlichen und geistigen Behinderungen, Problemen in der Selbst- und Fremdwahrnehmung, im Verhalten oder bei der Verarbeitung von Informationen oder Unterstützer in der Entwicklung von Sprache, Hören und Sehen.

Die Schulbegleiter sind Teil der inklusiven Bildungsprozesse in Sachsen und tragen dazu bei, dass alle Kinder Zugang zum Bildungssystem erhalten. Unser Auftrag ist es, behinderungs-spezifische Probleme auszugleichen und eine Basis zum Lernen und gemeinsamen Leben zu schaffen.



Dabei unterstützen, begleiten und motivieren Schulbegleiter jeden ihrer Schüler auf seinem Weg, sind Vertrauter, Partner und Freund, aber auch ein sicherer Orientierungspunkt. Schulbegleiter dürfen sich Zeit nehmen und zuhören.

Das besondere der Schulbegleitung ist die Verbindung zwischen Schüler und Schulbegleiter, die sich im Verlauf einer Begleitung meist sehr nahe kommen, sich blind vertrauen und miteinander als Menschen verbunden sind. Eltern, Lehrer, Schulbegleiter Therapeuten, das Sozialamt, das Jugendamt und nicht zuletzt die Mitschüler arbeiten gemeinsam als Team zusammen. Obwohl dies manches mal auch zu Reibungen und Konflikten führen kann, ist dieser Prozess notwendig, um einander näher zu kommen und sich kennen zu lernen.

Von Marie-Christine Sukovský, Koordinatorin Schulbegleitdienst Dresden



Foto: Sarah Meubrink



Foto: Sarah Meubrink

GEDICHT EINES SCHÜLERS

das bin ich gedicht

Von Shawn David Fuhrmann (14)

ich brauch kein sport
nicht aktiv so wie ihr mich wollt

ich bin immer müde. bleibe lange wach
nicht wie ihr es wollt

ICH creepypasta geschichtenzuhörer
BUH! Nicht so wie ihr es wollt

wer brauch schon schlaf
den ihr wollt

ich digitaler taschenmonsterjäger
nicht rot oder gelb wie ihr es wollt

ich blau wie ich es will
nicht wie ihr es wollt

ich alles benörgler berufsskeptiker
wie ihr nicht
wie ihr es wollt.nein.nö



GEISTLICHER IMPULS

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt!

So beginnt ein kleines Gedicht im Rhythmus des...

...zunehmenden Lichtes mitten hineingesagt in die dunkle vorweihnachtliche Zeit. Doch unsere Wirklichkeit sieht in der Tat anders aus: taghell sind die Schaufenster und Innenstädte, bunt, grell und laut mancher Glühweinmarkt, hektisch und nervös das Besorgen, Planen und Machen vor dem Fest. Es könnte alles soooooo schöööööön sein,wenn nur nicht diese Massen wären, die in meiner Schlange stehen, dieser Stress beim Geschenke Besorgen, den ich mir selber mache. Dabei hat alles mit einem kleinen Licht angefangen, damals in Bethlehem. In der Selbstbescheidung unseres Gottes, in dem Kleinwerden des Allmächtigen wird uns der Weg gewiesen, durch den Advent des Lebens. Wir können tausende Lichter kaufen und anmachen, wenn uns das eine Licht des Lebens und des Heiles nicht aufscheint, bleibt es dunkel im Herzen. Gerade in diese Grellheit und in das Tosen der Welt kommt das Licht vom Licht, der Herr, und erfüllt unsere Herzen. Im Märchen vom Licht will ein König einen Nachfolger erwählen:

So versammelte er die Weisen seines Landes und rief seine Söhne herbei. Er gab jedem der beiden fünf Silberstücke und sagte: Füllt für dieses Geld die Halle in unserem Schloss. Womit, das ist Eure Sache. Ihr habt bis zum Abend Zeit.“ Die Weisen sagten: „Das ist eine gute Aufgabe.“

Der älteste Sohn ging davon und kam an einem Feld vorbei, wo die Arbeiter dabei waren, das Korn zu ernten und auf der Tenne zu dreschen. Die gedroschenen Ähren und Halme lagen nutzlos umher.

Er dachte sich: „Das ist eine gute Gelegenheit, mit diesem nutzlosen Rest die Halle meines Vaters zu füllen.“ Mit dem Aufseher der Arbeiter wurde er einig und sie schafften bis zum späten Nachmittag das gedroschene Stroh in die Halle. Als sie gefüllt war, ging er zu seinem Vater und sagte: „Ich habe Deine Aufgabe erfüllt. Auf meinen Bruder brauchst Du nicht mehr zu warten. Mach mich zu Deinem Nachfolger.“ Der Vater antwortete: „Es ist noch nicht Abend. Ich werde warten.“

Bald darauf kam der jüngere Sohn. Er bat darum das Stroh wieder aus der Halle zu entfernen. So geschah es. Dann stellte er mitten in die Halle eine Kerze und zündete sie an. Ihr Schein erfüllte die Halle bis in den letzten Winkel. Der Vater sagte: „Du sollst mein Nachfolger sein. Dein Bruder hat fünf Silberstücke ausgegeben, um die Halle mit nutzlosem Zeug zu füllen. Du hast nicht einmal ein Silberstück gebraucht und hast sie mit Licht erfüllt. Du hast sie mit dem gefüllt, was die Menschen wirklich brauchen.“

Einen gesegneten und frohen Advent mit dem Licht des Lebens zur Weihnacht wünscht Ihnen

Pfarrer Matthias Grzelka

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Malteser Hilfsdienst e.V., Leipziger Straße 33, 01097 Dresden
www.malteser-dresden.de
 E-Mail: Sarah.Meubrink@malteser.org
VERANTWORTLICH Martin Wessels
REDAKTION Sarah Meubrink, Pfarrer Matthias Grzelka, Marie-Christine Sukovsky

GESTALTUNG Sarah Meubrink
FOTOGRAFIE Sarah Meubrink und andere (immer ausgewiesen)
STAND Dezember 2016

BILDNACHWEIS Die Rechte nicht gesondert ausgewiesener Bilder liegen bei den Maltesern.

Für eine bessere Lesbarkeit verwenden wir nur die männliche Sprachform.